

Inhalt

Einleitung	9
1 Darwinismus und Liberalismus	
Zur Geschichte einer öffentlichen Wissenschaft	27
<i>Kontroversen um Darwin und den Materialismus in Österreich (1859–1870/71)</i>	31
<i>Kultur- und Naturwissenschaft: Wilhelm Scherer, Ernst Haeckel und die Deutsche Reichsgründung in Österreich</i>	43
<i>Naturwissenschaft und Öffentlichkeit</i>	73
<i>Das Publikum des Darwinismus 1876 – Eine Stichprobe zur Sozialstruktur der Darwin-Begeisterung</i>	88
<i>Freuds „Kränkungen“ und der evolutionistische Enthusiasmus</i>	100
2 „Kampf ums Dasein“ und „Venus im Pelz“	
Naturwissenschaftliche Aufklärung und ihre Grenzen bei Leopold v. Sacher-Masoch	108
<i>Der Naturforscher als Jude und Geistesheld</i>	108
<i>Die „furchtbare Konkurrenz der Wissenschaften“ und Sacher-Masochs „Naturgeschichte des Menschen“</i>	120
<i>Darwinistische Szenarien</i>	140
3 Die „sozialen Triebe“	
Darwin bei Minna und Karl Kautsky	165
4 Erbhof und Erbgut	198
<i>Vom „Meineidbauern“ zum „Sternsteinhof“: Darwin bei Anzengruber</i>	198
<i>Verhärtungen im Kampf um das Erbgut: David, Kranewitter, Schönherr, Nabl</i>	244
<i>Auswege aus dem Darwinismus: Roseggers „Jakob der Letzte“</i>	270

5	Degeneration, Identität und Teleologie in der „Wiener Moderne“ Zu Leopold v. Andrian und Richard Beer-Hofmann	289
	<i>Degeneration und Homosexualität: Andrians „Garten der Erkenntnis“</i>	301
	<i>„Unserem Blut aus Geschicken der Vorfahren vererbt“:</i> <i>Neolamarckismus und Judentum in Beer-Hofmanns „Der Tod Georgs“</i> . . .	320
6	Aschanti Anthropologie und Exotismus der Jahrhundertwende bei Theodor Herzl und Peter Altenberg	351
7	Marie Eugenie delle Grazie und Ernst Haeckel	396
	<i>Weltanschauungsliteratur</i>	399
	<i>Darwin im Epos: „Robespierre“</i>	402
	<i>Monismus als Bildungsunternehmen</i>	422
8	Krieg und Frieden. Pazifistische und militärische Darwinismen bei Bertha v. Suttner und Franz Conrad v. Hötzendorf	448
	Schluß	493
	Bibliographie	496
	Personenregister	549